



Fraktion der Progressiven Allianz der
Sozialdemokraten
im Europäischen Parlament

Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60
B-1047 Bruxelles
T +32 2 284 2111
F +32 2 230 6664
www.socialistsanddemocrats.eu

Die Vorsitzende

Sehr geehrte Frau von der Leyen,

Ich möchte unsere Befriedigung über ihre Erklärung vom vergangenen Juli vor dem Europäischen Parlament, über ihre Politischen Leitlinien und über die Mandatsschreiben an die Kandidatinnen und Kandidaten für das Kommissionskollegium zum Ausdruck bringen. Wir möchten Ihnen auch gratulieren, weil Sie endlich unsere langjährige Forderung nach einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis im Kommissionskollegium erfüllt haben. Zweifelsohne sind dies Schritte in die richtige Richtung.

Doch wie schon zuvor erwähnt, hat die Sozialdemokratische Fraktion Ihre Bewerbung unter bestimmten Bedingungen unterstützt. Wir werden nach wie vor wachsam sein, um sicherzustellen, dass die EU-Kommission die wirtschaftliche, soziale und ökologische Umgestaltung Europas auf der Grundlage nachhaltiger Gleichheit und demokratischer Werte vorantreibt.

Deshalb möchten wir unsere Bedenken über Ihren Vorschlag für die Struktur des zukünftigen Kommissionskollegiums zur Sprache bringen, zumal er Zweifel an dessen Fähigkeit aufwirft, eine derart anspruchsvolle Agenda umzusetzen.

Es freut uns, dass Sie unseren Vorschlag für einen umfassenden Grünen New Deal für Europa als eine Ihrer obersten Prioritäten aufgenommen und Frans Timmermans mit dieser Aufgabe betraut haben. Nichtsdestotrotz brauchen wir zusätzliche Garantien, dass dieser Plan über ausreichende Budgetmittel und politische Unterstützung verfügen wird, um seine Umsetzung mit konkreten Maßnahmen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang erfüllt es uns mit Sorge, dass der Nachhaltige Investitionsplan, der Teil Ihrer Politischen Leitlinien war, in Ihrem Mandatsschreiben an Herrn Timmermans fehlt.

Die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen erfordert eine wirksame Koordinierung und politische Führung. Jede Kommissarin und jeder Kommissar müssen die Erreichung dieser Ziele innerhalb ihres Politikbereichs sicherstellen, wobei die Präsidentin die letztendliche Verantwortung für deren Umsetzung übernimmt.

Wir sind enttäuscht über die unausgewogene Rollenverteilung, die Sie für Ihre künftigen exekutiven Vizepräsidenten vorschlagen. Dies ist kein angemessenes Spiegelbild der Kräfteverhältnisse, die aus den Europawahlen hervorgehen, und es gibt auch nicht die Zahl der Kommissionkandidaten gemäß ihrer Zugehörigkeit zu den europäischen Parteienfamilien wider.

Wir verlangen eine Klarstellung darüber, wie genau Sie sich Herrn Dombrovskis Zusammenarbeit mit anderen relevanten Kommissionsmitgliedern vorstellen, um die ehrgeizigen und sektorenübergreifenden Maßnahmen umzusetzen, die Sie ihm anvertraut haben, darunter auch im Rahmen des Grünen New Deals. Das gilt auch für die Integration der Nachhaltigen

Entwicklungsziele in das Europäische Semester, die Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte oder für die dringendsten Schritte zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion.

Starke Bedenken haben wir auch bezüglich der Benennung einiger Ressorts. Die S&D Fraktion wird die neue EU-Kommission nicht unterstützen können, wenn deren Struktur das Konzept des „Schutzes unserer europäischen Lebensweise“ fälschlicherweise mit Migration und Sicherheit verknüpft und wichtige Werte wie Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Menschenrechte, Demokratie, Integration und Solidarität ausklammert. Der von Ihnen vorgeschlagene Ansatz kann mit rechtsextremen, fremdenfeindlichen oder migrationsfeindlichen Narrativen in Verbindung gebracht werden, was wir für gefährlich und im Widerspruch zu den Grundwerten der Europäischen Union stehend erachten.

Auch wenn wir anerkennen, dass Sie Anstrengungen unternehmen, indem Sie unsere Vorschläge für die Umsetzung der Säule sozialer Rechte aufnehmen oder die Einführung eines Fonds für einen gerechten Übergang zusagen, sind wir doch ebenso besorgt darüber, dass das Soziale Europa in der Benennung der verschiedenen Ressorts vollständig fehlt. Wir wollen einen eindeutigen Hinweis auf die soziale Dimension im Ressort von Herrn Schmit. Das Fehlen dieser Dimension ist ein schlechtes Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger, die erwarten, dass die nächste EU-Kommission den wirtschaftlichen, digitalen und technologischen Wandel vorantreibt und dabei niemanden zurücklässt. Gleichzeitig möchten wir die Notwendigkeit hervorheben, andere wichtige Fragen in einige der Ressorts aufzunehmen, wie z.B. Kultur, Forschung oder Bildung. Wir sind der Ansicht, dass der Titel des Ressorts „Internationale Partnerschaft“ die Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit schmälert, und im betreffenden Mandatsschreiben wird das Problem der Armut nicht erwähnt. Außerdem untergräbt die Ressortbezeichnung „Umwelt und Ozeane“ die Bedeutung der Gemeinsamen Fischereipolitik.

Ein weiteres wichtiges Thema für unsere politische Familie ist die Verteidigung der Demokratie, innerhalb und außerhalb unserer Grenzen. In diesem Sinne und in Anbetracht der Reaktion einiger Mitgliedsstaaten gegen Herrn Timmermans nach dessen kompromissloser Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit wollen wir eine Zusicherung, dass die nächste EU-Kommission in diesem Bereich weiterhin mit ebenso hoher Unabhängigkeit, Standhaftigkeit und Stärke agieren wird, und dass jedes einzelne Kommissionsmitglied diese Haltung vertritt. Seien Sie bitte außerdem versichert, dass wir wachsam und aktiv sein werden, um zu garantieren, dass die Integrität aller EU-Kommissionsmitglieder den höchsten europäischen Standards und Werten entspricht.

Zu guter Letzt sind wir der Ansicht, dass der große Ehrgeiz, den Sie durch das ausgewogene Geschlechterverhältnis im Kommissionskollegium gezeigt haben, auch in konkrete Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der allgemeinen Politikgestaltung Ihres Kollegiums umgesetzt werden muss. Deshalb fordern wir Sie auf, das Ressort von Frau Dalli mit einer derart wichtigen Aufgabe zu stärken, um ihr die passenden Instrumente für die Umsetzung einer ehrgeizigen Agenda in diesem so wichtigen Kampf für die Gleichstellung zu geben.

Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit und sehen Ihrer Antwort entgegen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Iratxe García-Perez', with a long horizontal stroke extending to the left.

Mit freundlichen Grüßen,
Iratxe García-Perez